


# 1236 Amtsbblatt

der

Stadt  Wien

WIENER  
ABTEILUNG  
BILDER  
WIEN, IV., ...GASSE 24

Erscheint jede Woche Freitag  
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-  
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500  
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U-20-5-60, Postsparkassenkonto: B-163.254

Nr. 19

Wien, 6. Mai 1938

46. Jahrgang

Dr. Friedrich Pluzar:

## Volksbildung im Aufbau\*)

Es ist heute noch zu früh, um über die Neugestaltung der Wiener Volksbildung etwas Entscheidendes zu sagen. Eines aber erfüllt uns mit Freude. Große und schöne Aufgaben liegen vor uns. Endlich wird Volksbildung in allen Bereichen das werden können, was schon ihr Name sagt: eine Bildungsarbeit, die von den großen Lebenskräften des ganzen Volkes ausgeht und dem persönlichen Streben des einzelnen die Volksgemeinschaft als Ziel setzt. Auf dem Boden Wiens hat sich seit mehr als 50 Jahren eine sehr vielgestaltige Volksbildungsarbeit entwickelt, die von sogenannten „neutralen“ oder von weltanschaulich oder parteipolitisch ausgerichteten Vereinen getragen wurde. Die innere Zerrissenheit unseres Volkes zeigt sich auch hier. Nach dem Jahre 1934 versuchten die damaligen Machthaber, unsere Arbeit straffer zusammenzufassen. Der grundlegende Gedanke, daß Volksbildungsarbeit nicht eine Angelegenheit rivalisierender Verbände und Vereine, sondern eine Angelegenheit des gesamten Volkes sei, war folgerichtig. Ein volksfremdes System jedoch konnte damit nichts anfangen. Es mußte sich auf Paragraphen und durfte sich nicht auf Menschen stützen. Wenn der „christlich-deutsche“ Ständestaat wichtige Stellen in der Volksbildung mit Juden oder Halbjuden besetzen mußte, so stellte er sich auch hier das größte Armutszengnis aus. Nun ist der Spuk verflogen, die Bahn frei!

Die Wiener Arbeit hat in den letzten 50 Jahren unter dem Zwang der wirtschaftlichen Verhältnisse, der politischen Schwierigkeiten und der von den großen Zeitströmungen abhängigen geistigen Einstellungen ihrer Mitarbeiter vieles getan, was wir heute verwerfen. Es wäre aber ungerecht, die vielen wertvollen Leistungen zu übersehen, die in ehrlichem

Bemühen geschaffen wurden. Für den Neuaufbau sind eine Reihe guter Voraussetzungen da. Am wichtigsten scheint mir der Bildungshunger der breiten Masse der Arbeiter und Angestellten, die Sehnsucht nach vollem Menschentum und nach Gemeinschaft. Es war immer ein Stolz der Wiener Volksbildungsarbeit, daß gerade diese Menschen ihre Hörsäle, ihre Büchereien füllten.

Wichtig scheint auch die in vielen lebendigen Einzelgruppen gesammelte Stammhörerschaft. Ferner gibt es eine große Zahl von verwendbaren Mitarbeitern, welche die besondere Arbeitsweise der Volksbildung kennen, wenn sie auch vielfach einer Schulung oder Nachschulung bedürfen, um auch weltanschaulich fest im Sattel zu sitzen. Dann ist ein stattlicher Besitz an Räumen da, die großen Häuser, die jeder kennt, wie die Urania, das Volksbildungshaus in der Stöbergasse und viele kleine in ganz Wien verstreute Lokale. Ferner 157 Volksbüchereien, allen voran die Arbeiterbüchereien der Gemeinde Wien, die sich zumeist in sehr schönen, zweckmäßigen Räumen befinden. Von dem großen Bücherbestand wird freilich vieles nicht mehr zu verwenden sein. Es ist eine dringende Aufgabe, in großen Mengen jene Werke einzustellen, die uns zu unserem Volk und seinen Lebensgrundlagen führen.

Vorläufig steht uns als Ziel vor Augen, alles Lebenskräftige und Lebenswichtige unter Bedacht auf die besonderen Wiener Verhältnisse zu erhalten und für die Neuordnung bereitzustellen. Auch hier gilt es, nicht große Programme zu entwerfen, sondern rasch zu handeln.

\*) Aus dem neuen Heft der Monatschrift „Die Pause“, herausgegeben von Vizebürgermeister Ing. Hanns Blaschke.



## Die Rathauswoche

### Neue Arbeiten der Stadt Wien

Von den durch Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher vor kurzem genehmigten und in Durchführung begriffenen städtischen Arbeitsvergaben der letzten Zeit sind insbesondere vier größere Straßenbauten hervorzuheben, die zusammen einen Aufwand von 540.000 RM erfordern werden. In der Wallensteinstraße im 20. Bezirk wird die alte Makadamdecke von der Nordwestbahnstraße bis zur Kauscherstraße beseitigt und durch eine Granitwürfelpflasterung mit Asphaltfugenverguß ersetzt. Gleichzeitig soll die Pflasterung der Gehsteige durch Asphalt ersetzt werden. Im 2. Bezirk wird die Schüttaustraße von der Wagramer Straße bis zur Schlyrgasse umgebaut. Die Jahrbahn erhält ein Kleinsteinpflaster, während die beiderseits angeordneten Radfahrwege makadamisiert werden. Der nördliche Teil der Wohnsiedlung Hasenleiten ist so weit gediehen, daß auch dort die Straßen hergestellt werden können. Hier kommen in größerem Ausmaße Betonstraßen zur Ausführung. Von großem Wert für die Siedlungsgebiete auf dem Schafberg ist die nunmehr zur Durchführung kommende Fertigstellung der im Vorjahr begonnenen Klampfelberggasse, die eine Verbindung von der Czartoryskigasse bis zum Himmelmutterweg auf dem Schafberg bildet. Dieser Straßenzug erhält auch gleichzeitig die beiderseitigen Gehwege und wird mit einer Baumreihe bepflanzt werden.

Eine andere Fertigstellungsarbeit betrifft den Ausbau der im Vorjahr begonnenen Gartenanlagen zwischen der Donaustrandpromenade und dem Strom. Nach ihrer Fertigstellung wird die öde Schotterfläche in der ganzen Ausdehnung von Ruzsdorf bis Kahlenbergerdorf beseitigt sein. Diese Arbeiten werden 30.000 RM kosten.

Im Rahmen des städtischen Wohnbauprogrammes hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher den Bau eines Wohnhauses Ecke Windmühlgasse und Füllgradergasse genehmigt, der mit Hilfe der Förderung nach dem Kleinwohnungsbauförderungsgesetz zur Errichtung kommen soll. Dieses Haus wird 61 Wohnungen enthalten und einen Aufwand von einer halben Million Reichsmark erfordern.

### Ausbau der Triester Straße

Von der Triester Straße gelangt nunmehr die völlige Neugestaltung eines Teilstückes von 900 m Länge zur Ausführung, das vom Wienerberg in der Richtung gegen Inzersdorf verläuft. Die schmale Granitfahrbahn wird auf die doppelte Breite von 17 m erweitert, so daß auch nach späterer Hinzufügung des zweiten Straßenbahngleises noch immer beiderseits der Straßenbahn je zwei Fuhrwerke ungehindert fahren können. Außerdem erhält die Straße beiderseitige Radwege von je 1,60 m Breite und 2,5 bis 3 m breite Fußwege.

Mit Rücksicht auf die zu erwartende schwere Verkehrsbelastung kommt ein griffiges Granitpflaster auf Betonunterlage zur Ausführung, dessen Fugen zum Zwecke der Geräuschverminderung und Staubfreiheit einen Pechmörtelverguß erhalten werden. Der Straßenherstellung muß eine sorgfältige Entwässerung vorausgehen, die um so schwieriger ist, als augenblicklich noch der Anschluß an ein Kanalnetz unmöglich ist. Die Gesamtkosten dieses Abschnittes belaufen sich auf 500.000 RM.

In Kürze wird noch ein zweites, bis zur Stadtgrenze bei Inzersdorf reichendes Straßenstück in ähnlicher Weise in Angriff genommen werden.

### Wieder 414 Ansuchen um Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds genehmigt

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat neuerlich 414 Ansuchen um Zuschüsse aus dem Wiener Hausreparaturfonds bewilligt, die ihm vom Wiener Stadtbauamt vorgelegt wurden. Die dadurch ermöglichten Arbeiten erfordern einen Kostenaufwand von 820.000 RM; zusammen mit den Genehmigungen der Vorwoche ergibt dies eine Summe von 1.050.000 RM. Dies entspricht einer Leistung von mehr als 100.000 Arbeitstagen. Die bisher genehmigten Fondsmittel betragen 110.000 RM und kommen 535 privaten Wohnhäusern in Wien zugute.

### Herabsetzung der Wiener Strompreise

Das Umsatzsteuergesetz, das bisher im alten Reiche galt, wurde mit Wirksamkeit für alle nach dem 1. Mai d. J. ausgestellten Rechnungen auch für das Land Österreich wirksam erklärt und das alte Warenumsatzsteuergesetz aufgehoben. Nach dem neuen Umsatzsteuergesetz sind Gemeinden von der Entrichtung einer Umsatzsteuer auch für die Lieferung von Elektrizität befreit.

Auf Veranlassung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher haben die Wiener städtischen Elektrizitätswerke nun neue Strompreise festgesetzt, die jedoch nicht nur den Entfall der Warenumsatzsteuer und des Krisenzuschlages berücksichtigen, sondern infolge von Rundungen etwas tiefer liegen, als sich nach Abzug dieser Steuern ergeben würde.

Darnach beträgt der Strompreis einer Kilowattstunde vom 1. Mai an für

|                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| Lichtstrom               | 44 Rpf. (Ermäßigung 6 v. H.),   |
| Kraftstrom               | 17,5 Rpf. (Ermäßigung 4 v. H.), |
| Kochstrom                | 7 Rpf. (Ermäßigung 5 v. H.),    |
| Elektroheizwasserpeicher | 4 Rpf. (Ermäßigung 14 v. H.).   |

Diese Neuregelung der Tarife soll den Übergang zu einer neuen Tarifreform für Haushalte bilden, die nach Abschluß der erforderlichen Vorarbeiten eingeführt werden und die Möglichkeit einer wesentlich vermehrten Verwendung des elektrischen Stromes bieten wird.

### Neuer Gastarif ab September

Zu den im letzten „Amtsblatt der Stadt Wien“ veröffentlichten neuen Gaspreisen in Reichsmark wird mitgeteilt, daß außer der bei der Umrechnung vorgenommenen geringfügigen Abrundung auch noch die bereits angekündigte umfangreichere Ermäßigung des Gaspreises zu erwarten ist.

Mit Rücksicht auf die völlig neue Art der Preisstaffelung — die Ermäßigung dürfte u. a. bei den Wohnungen von deren Größe abhängen —, wird die Berechnung des neuen Preises noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß spätestens im Monat September dieses Jahres die neuen Gaspreise dem Bürgermeister der Stadt Wien zur Genehmigung vorgelegt werden können.

### 1. Mai-Zuwendung an die städtischen Arbeiter

Aus Anlaß des nationalen Feiertages vom 1. Mai hat der Bürgermeister der Stadt Wien Dr.-Ing. Neubacher an alle städtischen Arbeiter eine einmalige Zuwendung in der Höhe eines Taglohnes für die im Taglohn stehenden Arbeiter, in der Höhe von 5 RM für die im Monatslohn stehenden auszahlen lassen.



Die Vorarbeiten für das Rechtsfahren:

## Gewaltige Arbeitsmenge der städtischen Straßenbahnen

Als Zeitpunkt der Einführung der Rechtsfahrordnung in Wien wurde der 3. Oktober 1938 festgesetzt. Zur Ermöglichung dieser Umstellung in Wien sind umfangreiche Arbeiten am Gleisneze der Wiener städtischen Straßenbahnen, besonders an den Bahnhof-Vorköpfen, erforderlich.

In Verfolg unserer letzten Mitteilungen veröffentlichen wir heute eine Übersicht über die Fülle der bis 3. Oktober 1938 zu tätigen Leistungen, während die Hauptarbeiten für die Einführung der Rechtsfahrordnung erst im Jahre 1939 zur Ausführung gelangen werden.

|  |                     |
|--|---------------------|
| Neulage von Gleisen . . . . .                      | 9,13 km             |
| Neulage von Weichen . . . . .                      | 186 Stück           |
| Neulage von Kreuzungen . . . . .                   | 72 "                |
| Zahl der herzustellenden Bahnsteiginseln . . . . . | 69 "                |
| Zahl der zu versetzenden Randsteine . . . . .      | 2600 m <sup>2</sup> |
| Asphalt für Rettungsinseln . . . . .               | 3300 "              |
| Granitpflaster für Rettungsinseln . . . . .        | 2000 "              |

Ferner sind bis 3. Oktober 1938

- 4 Expeditorgebäude zu verlegen,
- 100 Wartehallen zu verlegen,
- 30 Wartehallen abzutragen,
- 10 Wartehallen neu zu errichten,
- 1440 neue Haltestellentafeln zu setzen,
- 5000 Instandsetzungen von Weichen und Überholung von Zungenstücken durchzuführen,
- 100 Zungen und
- 100 Knotenpunkte zu tauschen und
- 6000 Aufschweißungen, bzw. Schweißungen aller Knotenpunkte vorzunehmen.

Weiter sind umzuändern: 83 Stück elektrische Weichen, 100 Stück Lichtsignale, davon 35 Stück „Fuhrwerk! Halt!“. Neu zu verlegen sind 20 km Fahrleitung, 4 km Signal-Fahrleitung, 7 km reine Signalleitung, 10 km Hadethalleitung, ferner sind zahllose Erinnerungssignale anzubringen und rund 100 Stück Oberleitungsmaste und Schaltkästen umzusetzen.



Bohren von Löchern für die Laschenschrauben

(Sedlacek)



Zusammenfügung einer Weiche mit anschließender Gleiskreuzung

(Sedlacek)

Unermüdtlich werden in den Büros von den zuständigen Ingenieuren die Vorarbeiten zur Ermöglichung der Ausführung dieser Arbeiten geleistet. Die Gleispläne werden auf Millimeter genau errechnet, die Pläne für die neuen Inseln und Haltestellen im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden hergestellt, die notwendigen Werkstoffmengen errechnet und bestellt und umfangreiche Organisationsarbeit für die Arbeitsdurchführung geleistet. Jede Gleisanlage wird zuerst in der Oberbauwerkstätte der städtischen Straßenbahn gemäß den ausgearbeiteten Plänen auf Millimeter genau angefertigt. Die vollständig fertigestellte Anlage wird hierauf von den leitenden Beamten genau überprüft und übernommen. Dann wird die genauest bezeichnete Anlage wieder zerlegt und am Lagerplatz bis zu dem Zeitpunkt der Abberufung an die Baustelle aufbewahrt.



## Rundschan

### Eigene Münze für den 10-Groschen-Kurzstreckenverkehr

Die Ausschaltung der alten österreichischen Schillingwährung vom 15. Mai an macht in Wien vor allem bei den städtischen Straßenbahnen eine Änderung der Kurzstreckenpreise notwendig. Die genaue Höhe der Tarife steht heute noch nicht fest, wird jedoch spätestens in der kommenden Woche verlautbart werden.

Die wichtigste Änderung in dieser Beziehung betrifft die Münzautomaten auf der vorderen Plattform der Wiener Straßenbahnen. Da sich eine Umstellung der Münzautomaten nicht von heute auf morgen durchführen läßt, hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Prägung einer eigenen Münze genehmigt, die das Zehngroschenstück ab 15. Mai ersetzen wird. Mit der Prägung dieser Einwurfmünze haben die städtischen Straßenbahnen das Wi-

ener Münzamt betraut, das nächste Woche bereits eine so große Menge davon fertiggestellt haben wird, daß zum gegebenen Zeitpunkt die für den Verkehr notwendige Zahl vorhanden sein wird.

Da bereits ein fühlbarer Mangel an Zehngroschenstücken eingetreten ist, hat die Straßenbahn-Direktion inzwischen veranlaßt, daß den Fahrgästen, die den Kleinzonentarif benützen wollen, an allen Stadtbahnkassen und Vorverkaufsstellen sowie bei den Schaffnern in den Straßenbahnwagen die für die Fahrt notwendigen Zehngroschenstücke eingewechselt werden.

### Die Bedeutung der deutschen Ostraummesse

Bei der Eröffnung der Breslauer Messe 1938 hielt der Reichsminister für Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, eine Ansprache, in der er die tatkräftige Unterstützung der deutschen Messen durch die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik und die unverminderte Notwendigkeit der Messen unterstrich. Die große Bedeutung, sagte er, die der deutsche Ost- und Südostraum für die deutsche Wirtschaft hat, wird besonders dadurch offenbar, daß seit der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich drei Messestädte — Breslau, Wien und Königsberg — im deutschen Ostraum lagen.



### Gedenktafeln für Planetta und Holzweber

(Heinrich Hoffmann)

In der Hofbauerkaserne wurden Mittwoch, den 4. Mai 1938, um 10 Uhr vormittags, in feierlicher Weise die ersten Gedenktafeln für die beiden nationalsozialistischen Freiheitskämpfer Otto Planetta und Franz Holzweber enthüllt. Zu der Feierlichkeit war die ganze ehemalige MG-Kompagnie I/4 angetreten, der Planetta seinerzeit als Stabswachtmeister angehört hatte. Zur Ehrung des Kameraden Holzweber nahm eine Ehrenabteilung der Wirtschaftsunteroffiziere an der Feierlichkeit teil. — Als Kompagniekommandant Planettas hielt Oberst Selinger eine warmempfundene Gedenkrede.



## Amtlicher Teil

### Stellung des Jahrganges 1919

Auflegung des Jahrgangsregisters und der Stammbücher des Geburtsjahrganges 1919

#### Verlautbarung

B. St. N. 1/9 - 29/1938

Zur Vorbereitung der Stellungen des Jahrganges 1919 werden in der Zeit vom 5. Mai bis einschließlich 16. Mai 1938 an Werktagen von 8 bis 18 Uhr in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses, Eingang Adolf-Hitler-Platz, das Jahrgangsregister und die Stammbücher der im Jahre 1919 geborenen, in Wien wohnhaften Österreicher männlichen Geschlechtes zu deren freier Einsicht aufzulegen.

Im Interesse einer möglichst raschen Parteienabfertigung wird die Einsicht nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Stellungspflichtigen wie folgt geregelt:

- A bis einschließlich D am Donnerstag, den 5. Mai 1938,
- E bis einschließlich G am Freitag, den 6. Mai 1938,
- H bis einschließlich J am Samstag, den 7. Mai 1938,
- K . . . . . am Montag, den 9. Mai 1938,
- L bis einschließlich N am Dienstag, den 10. Mai 1938,
- O bis einschließlich R am Mittwoch, den 11. Mai 1938,
- S . . . . . am Donnerstag, den 12. Mai 1938,
- T bis einschließlich Z am Freitag, den 13. Mai 1938.

Stellungspflichtigen, die aus wichtigen Gründen verhindert sind, an dem für sie bestimmten Tage zu erscheinen, wird die Einsicht am Samstag, den 14., oder Montag, den 16. Mai 1938, festgestellt.

Die Einsicht wird grundsätzlich nur dem Stellungspflichtigen selbst gewährt; für Personen, die wegen Krankheit, wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen oder wegen Abwesenheit nicht erscheinen können, wird die Einsicht dem gesetzlichen Vertreter oder dem Bevollmächtigten, der sich als solcher gehörig ausweist, zugestanden.

Mitzubringen sind alle verfügbaren Personenstandsunterlagen des Stellungspflichtigen, insbesondere die Erkennungskarte, der Geburts-(Tauf-)schein, der Heimatschein sowie der Meldezettel, eventuell auch der Nachweis über eine Dienstleistung in der bewaffneten Macht.

Auf die bei der Einsicht wahrgenommenen Unstimmigkeiten (Auslassungen) ist sofort aufmerksam zu machen.

Allen Betroffenen wird im eigenen Interesse dringend empfohlen, in die Verzeichnisse Einsicht zu nehmen, um sich die Gewissheit zu verschaffen, daß sie darin eingetragen sind oder, falls sie aus irgend einem Grunde in den Verzeichnissen nicht enthalten sein sollten, die ehefte Nachtragung zu ermöglichen.

Die Stellung selbst findet in einem späteren Zeitpunkt statt, worüber seinerzeit eine Verlautbarung erfolgen wird.

Wiener Magistrat, Besonderes Stadtm. I.

### Reichsbrücke in Wien, Regelung der Durchfahrt

Der Wiener Magistrat hat als Behörde im staatlichen Wirkungsbereich am 30. April 1938 zur Zahl M.-Abt. 46/717/38 folgende

#### Nachricht an die Schiffsahrtstreibenden

hinausgegeben:

Die alte Reichsbrücke in Wien bei Strom-km 1928.900 und die aus Anlaß des Baues der neuen Reichsbrücke im Bereiche des Fahrwassers errichteten Hilfsbauten sind soweit abgetragen, daß durch Verordnung des Bürgermeisters vom 24. April 1938, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 26, die bisherigen aus Anlaß des Umbaues der Reichsbrücke verfügten Schiffsahrtbeschränkungen mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1938 an außer Kraft gesetzt werden konnten.

Von diesem Tage an ist die Durchfahrt unter der Reichsbrücke sowohl bei Tag als auch bei Nacht weder in der Tal- noch in der Bergfahrt an besondere Beschränkungen geknüpft.

Im Interesse der Erleichterung und Sicherung des Schiffsahrtsverkehrs werden im Tragwerke der Reichsbrücke, und zwar stromauf- und stromabwärts orangefarbige Richtungslichter angebracht. Die rechtsseitigen Richtungslichter kommen ungefähr 70 m von der rechten Uferkante entfernt zu liegen und die linksseitigen in die Flucht der Bühnenköpfe.

Als Richtzeichen bei Tag wird an der stromaufwärtigen Sichtfläche der Streckträger bei den Richtungslichtern je ein weißer Streifen angebracht werden.

Das stromseitige Ende der ersten Bühne, stromaufwärts der Reichsbrücke, wird durch eine Boje gekennzeichnet werden.

Es ergeht an alle Schiffsahrtstreibenden die Aufforderung, hievon die Kapitäne in Kenntnis zu setzen.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz derervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkassa, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

#### Kundmachungen

M.-Abt. 23/3594/37. Plan Nr. 1235.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Sandgasse (Dr.-Nr. 22 bis 48) und Grinzinger Straße (Dr.-Nr. 21 bis 47) bzw. 6 bis 56 im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. März 1938.)

M.-Abt. 23/482/38. Plan Nr. 1277.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Gasse 1 zwischen Penzinger Straße und Gasse 3 westlich der Schloßhalle im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. April 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Arbeits- u. Lieferungsvergebungen

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckartenverlag der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Straßenbauarbeiten

1.

Erds- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 5.400  
 Fuhrwerkleistungen im Betrage von . . . . . " 190  
 Radfahrweg in Asphalt im Betrage von . . . . . " 34.000

beim Straßenbau, 19., Radfahrwegherstellung in der Heiligenstädter Straße, vom Lichtenwerderplatz bis zur Rampengasse.

Anbotverhandlung am 10. Mai 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

2.

Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . RM 10.100  
 beim Straßenbau, 6., Mariahilfer Straße D.-Nr. 5-13, 37-45, 55, 61, 111-121 b, Gehsteigasphaltierung.

Anbotverhandlung am 12. Mai 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.



U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**DEUTSCHÖSTERR. ISTE G-DECKEN-VERWERTUNG  
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6**

3.

**Beton- und Hartgussasphaltarbeiten** im Betrage von . . . . . RM 17.000  
beim Straßenbau, 4., Tilgnerstraße von der Favoritenstraße bis Brahmplatz und des Brahmplatzes.

Anbotverhandlung am 12. Mai 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

4.

**Erd- und Pflasterungsarbeiten** im Betrage von . . . . . RM 11.700  
**Fuhrwerksleistungen** im Betrage von . . . . . " 600  
beim Straßenbau, 13., Rinkplatz von der Tinterstraße bis zur Ernst-Bergmann-Gasse.

Anbotverhandlung am 16. Mai 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

5.

**Erd- und Pflasterungsarbeiten** im Betrage von . . . . . RM 6.700  
**Fuhrwerksleistungen** im Betrage von . . . . . " 300  
beim Straßenbau, 13., Tinterstraße von der Waidhausenerstraße bis zum Rinkplatz.

Anbotverhandlung am 16. Mai 1938 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

Die Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, statt.

**Kanalbauarbeiten****Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)**

1.

für den Bau eines Haupturatskanals in der Grünbergstraße von der Tivoligasse gegen die Maria-Theresien-Brücke im 12. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . RM 9.935

2.

für den Umbau eines Haupturatskanals in der Gumpendorfer Straße von der Eßterhazbgasse bis zur Blümelgasse im 6. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . RM 25.580

3.

für den Umbau des Haupturatskanals in der Proschkogasse im 6. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . RM 21.826

Anbotverhandlungen zu 1. am 14. Mai 1938 um 9 Uhr, zu 2. am 14. Mai 1938 um 9 Uhr 15, zu 3. am 14. Mai 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

**Wohnhausbauarbeiten****Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten**

für den Wohnhausbau, 10., Raxstraße—Triefster Straße.

Anbotverhandlung am 21. Mai 1938 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21.

**Glasarbeiten**

für den Wohnhausbau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 10. Mai 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

**Lieferungen****500 Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung**

Anbotverhandlung am 10. Mai 1938 um 12 Uhr in der M.-Abt. 41, 1., Neues Rathaus, Eingang Felderstraße.

**Elektrische Beleuchtungskörper für Schulen und Amtshäuser**

Anbotverhandlung am 20. Mai 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21.

**Kartoffelmehl nach dem Beimischungszwang (ca. 2100 kg)**

für den städt. Bäckereibetrieb.

Bestimmte Offerte sind bis spätestens 11. Mai 1938 zu stellen. Liefertermin 17. Mai 1938.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, erteilt.

**Baubewegung****Neubauten**

6. Bezirk: Windmühlgasse 13 a, Füllgradergasse, E. Z. 1120, 1119, 1118, 1115, Hausbau; Bauteil IV, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (5404).

7. Bezirk: Seidengasse 11, Hausbau, Wölk. Beobachter, im Hause, Bauführer "Univertale", Redlich & Berger, Bau-A.-G., 1., Remngasse 6 (5640).

10. Bezirk: Schrebergartenanlage Weichselgarten, Sommerhütte, Andreas Hönisch, 10., Inzersdorfer Straße 44, Bauführer Ing. Adolf Jemisch, 4., Freundgasse 4—6 (Wb 133).

" " Laaer Wald, P. 1271, Schießstätte, Kurt Musniak, 10., Laaer Wald 20 b, Bauführer Bm. Franz Geißler, Ober-Waltersdorf (Wb 134).

" " Siedlung Inzersdorf Stadt, E. Z. 1709/Inz. Stadt, P. 586/109, hölzernes Einfamilienhaus, Franziska Miletich, Siedlung Inzersdorf Stadt, Kreuzinger-gasse 18, Bauführer Bm. Jakob Hirsch, 10., Triefster Straße 109 (Wb 140).

15. Bezirk: Schraufgasse 2, Einfamilienhaus, Josef u. Karoline Warzel, 16., Guttengasse 45, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (15/519/38).

21. Bezirk: E. Z. 510, P. 464, Obdb. Schwarzlachenau, Einfamilienhaus, Josef u. Anna Hagenmüller, 21., Prager Straße 169, Bauführer Bm. Karl Speta, 21., Wulzendorf Straße, P. 50 (W 209/38).

**PROKSCH & CO.,**

Werk für Elektrotechnik  
Wien, XVI., Wattgasse 11  
empfiehlt sich für:

Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren Licht- und Kraftanlagen

**WIEN WAAGNER-BIRO A. G. GRAZ**

Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70

Tel. Nr. B 23-5-95

Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen  
Drahtseilbahnen für Materialtransport  
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei  
Güßeiserne Druck- und Abflußrohre  
Stählerne Bibliotheks- und Archivrichtungen



**G. A. WAYSS**

WIEN - LINZ

Tel. U 21-5-10 Serie

**WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47****HOCHBAU,  
EISENBETONBAU,  
ADAPTIERUNGEN.****Tonwaren**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre,

Fußboden-Feinklinker-

Platten, glasierte Wand-

Belagsplatten (Fliesen)

21. Bezirk: Gerasdorfer Straße 2, Gr.-Zedlersdorf I, Bohnhaus, Antonia Neuzil, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donauefelder Straße 100 (B 211/38).
- " " Siedlung an der Leopoldauer Straße 112, Block 27, Baustelle 7, Siedlungshaus, Joh. u. Angela Niermus, 21., Prager Straße 53, Bauführer Bm. Ing. Emil Neumann, 4., Magbaumgasse 8 (B 214/38).
- " " Kravoglgasse 51, E. Z. 1290, Gdst. 550/21, Gdbch. Gr.-Zedlersdorf I, Einfamilienhaus, Karl Cech, Marie Cech, 21., Anton-Urban-Gasse 4, Bauführer Bm. Heinrich Röminger, 9., Pichlergasse 1 (B 224/38).
- " " E. Z. 28, P. 673/4, Gdbch. Asperrn, Einfamilienhaus, Franz Lahr, 18., Edelhofgasse 9, Bauführer Bm. Rud. Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (B 225/38).
- " " Bei Leopoldauer Straße 112, Baustelle 12, Block 27, Gdbch. Leopoldau, Siedlungshaus, Franz u. Marie Polacek, 21., Scheffelgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Emil Neumann, 4., Magbaumgasse 8 (B 229/38).
- " " E. Z. 179, projekt. Kat.-P. 574, Schwarzladenau, Ecke Amstelgasse-Utmannngasse, Siedlungshaus, Heinrich Schuhmacher, 21., Deublergasse 32/4, Bauführer Bm. Julius Leister, 21., Maulwurfgasse 9 (B 233/38).
- " " An der unteren alten Donau, P. 433/4, E. Z. 431, Bochenendhaus, Dr. Egon Gayel, 18., Martinstraße 25, Bauführer Bm. Hermann Otte, 9., Wasagasse 33 (B 234/38).
- " " E. Z. 1025, P. 814/18, an der Prager Straße, Gdbch. Strebersdorf, Kleinhäuser, Anton u. Marie Kuchar, 21., Gerstlgasse 16/2, Bauführer unbekannt (B 235/38).
- " " Gdst. 3/74, E. Z. 564, Gdbch. Gr.-Zedlersdorf I, Ecke Ruhnnergasse u. Shuttleworthstraße, Mehrfamilienhaus, Alois u. Adelheid Ringhofer, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißnergasse 10 (B 236/38).

**Um- und Zubauten**

1. Bezirk: Nibelungengasse 4, Bauabänderung, Bauabteilung der Luftstreitkräfte, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Kousch. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (5381).
- " " Graben 17, Bauabänderung (Portierloge), Hausverw. Rifa Bid, 1., Graben 12, Bauführer Bm. Rudolf Otto Berger, 10., Karmarschgasse 70 (5489).
- " " Marc-Aurel-Straße 12, Bauabänderung, Hermann Schapira, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (5529).
- " " Deutschmeisterplatz 4, Bauabänderung, Caro & Jesinec, im Hause, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (5542).
- " " Hoher Markt 1, Badezimmerbau, Josef Voigt & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (5582).

1. Bezirk: Parkring, Kurjalon, Bauabänderung, G. Hübner, im Hause, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Ballnerstraße 4 (5493).
- " " Segelgasse 6, Wohnungsteilung, Ing. Pollak, 3., Strohgasse 22, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3., Salmgasse 2 (5645).
2. Bezirk: Gartenweg 12, Anschüttung des Sportplatzes, Verein. Eisfabriken d. Approv.-Gew. in Wien, reg. Gen. m. b. H., 20., Pasettifstraße 76, Bauführer Bm. Jacques Profesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (5384).
- " " Große Pfarrgasse 25, Wohnungsteilung, Gustav Blasser, im Hause, Bauführer Bm. Sebastian Hofjeller, 8., Mfer Straße 29 (5434).
- " " Laborstraße 36, Bauabänderung, R. A. Dr. Siegmund Hellmann, 1., Lugek 7, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (5495).
- " " Stüverstraße 46, Bauabänderung, Franz Gahler, 2., Vorgartenstraße 186, Bauführer Bm. Josef Kochta, 2., Hüllerstraße 14 (5528).
3. Bezirk: Dyegasse 1, Bauabänderung, Verwaltung d. Bundestheatergebäude, Operntheater, Bauführer unbekannt (5417).
- " " Stadtpark, Kinderpark, Bauabänderung, G. Hübner, im Hause, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Ballnerstraße 4 (5494).
- " " Kölblgasse 9, Unterfangung einer Scheidemaier, Johann Kraliczek, 3., Kohlweggasse 14, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (5586).
- " " Löwengasse 25, Wohnungsteilung, Dr. Hans Thonhofer, 3., Gärtnergasse 2, Bauführer Bm. Tomsa & Zwal, 2., Hollandstraße 10 (5647).
- " " Grimmelshausengasse, E. Z. 3822, Personenaufzug, "Der Anker", Allgem. Versicher. A. G., Bauführer Allg. Bauges. A. Porr, 4., Operngasse 11 (5441).
4. Bezirk: Favoritenstraße 68, Bauabänderung, Michel Herfisch Halpern, im Hause, Bauführer Bm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (5552).
- " " Frankenberggasse 7, Bauabänderung, Dr. Otto Brezina, 1., Schwarzenbergplatz 1, Bauführer Bm. Ing. F. Schleusner, Möbbling (5553).
- " " Frankenberggasse 3, Bauabänderung, Artur Luzatto, 6., Spörlingasse 4, Bauführer Bm. Ing. Johann Dürr, 4., Schönbrunner Straße 4 (5649).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 89, Kanalherstellung, Mercurbank, 1., Bollzeile 1-3, Bauführer Bauges. W. Nowak & F. Wasler, 9., Volksmannngasse 22 (5490).
- " " Zentagasse 29, Kanalherstellung, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferdinand Hofler, 5., Schloßgasse 9 (5650).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 130, Personenaufzug, Ing. Franz Kühnel durch Ing. St. Sowitsch & Co., Aufz.-Fabrik, 16., Wiesberggasse 14-18, Bauführer Ing. Franz Kühnel, 7., Neubaugasse 10 (5330).

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

**STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.**

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telefon Nr. U 46-2-63

Asphaltierungen • Isolierungen  
• Neuzeitliche Straßenbauten •  
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

**WALLNER & NEUBERT**

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgritter, Wendeltreppen, Stiegegeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtrühen, Röhre und Fassonstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, gußeiserne Önorm-Abflußrohre, Benzlnabscheider, Badezimmer- u. Klosett-einrichtungen, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Hebezeuge, Ketten, Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kamintürl, Draht und Drahtstifte



**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft  
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Selle aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telefon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 1a, Bauabänderung, Octavia Pranter, im Hause, Bauführer Bm. Karl J. Schmidt & Adolf Mader, 7., Wimbergergasse 32 (5474).
- " " Gumpendorfer Straße 132, Bauabänderung, Robinson Rubin & Kallwill, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Holacek & Co., 12., Edelfinnstraße 6 (5548).
7. Bezirk: Siebensterngasse 20, Bauabänderung, Dr. Felix Lanzer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (5393).
- " " Lerchenfelder Gürtel 10, Feuermäuerdurchbruch, Leopoldine Lieb und Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Josef Zwertschel, 8., Blindengasse 79 (5641).
8. Bezirk: Bennogasse 5, Errichtung einer Benzinanlage, Vacuum Oil Comp. A. G. für Ferd. Weinzettel, im Hause, Bauführer unbekannt (5342).
- " " Skodagasse 13, Bauabänderung, Hausinhabung, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler & Alois Rous Rchf. A. Bigler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (5440).
9. Bezirk: Zimmermannsgasse 17, Bauabänderung, S. Wojtechowsky & Frieda Neuer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Kreutmayr, 17., Geblergasse 28 (5427).
- " " Liechtensteinstraße 68-70, Bauabänderung, Alfred Böhm, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (5435).
- " " Porzellangasse 7a, Bauabänderung, Maximilian Schiansky, 18., Währinger Gürtel 125, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskamm, 9., Bauernfeldplatz 4 (5438).
- " " Schutegasse 21, Kanalauswechslung, Hugo Scholz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (5547).
10. Bezirk: Arsenal, Objekt IX, Einbau eines Lastenaufzuges, Bauabt. d. 2. Division, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (5577).
- " " Gudrunstraße 172, Deckenverstärkung, Karl Goldeband, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (Wb 128).
- " " Sonnleithnergasse 5, Stockverkaufbau, Opt. Anstalt C. B. Goerz, im Hause, Bauführer Bm. S. Kella & Co., 8., Albertgasse 33 (Wb 129).
- " " Buchsbaumgasse 14, gedeckter Wohnungszugang, Ankerbrotfabrik, 10., Absberggasse 35, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (Wb 135).
- " " Schrankenberggasse 17, Fassadenerneuerung, Ankerbrotfabrik, 10., Absberggasse 35, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (Wb 136).
11. Bezirk: Sechste Landengasse, Gdst. 22, Siedlung „Trautes Heim“, Werkstättenzubau, Methodius Hrubicek, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Rasparek, 3., Rennweg 99 (894/38).
11. Bezirk: Hörtengasse 68, Zubau und bauliche Herstellungen, Johann Stöffel, im Hause, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (922/38).
12. Bezirk: Breitenfurter Straße 23, Wellblechgarage, Anton Hammerl, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (1351).
- " " Wolfganggasse 38, Scheidemauer, Karl Fuchs, 17., Geblergasse 41, Bauführer Bm. Rudolf Graf, 12., Wolfganggasse 17 (1369).
- " " Bonhgasse 27, Hauskanalauswechslung, Beatrix Dvorak, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (1375).
- " " Aggersdorfer Straße 101, 103, 105, Fundament-Unterfangung, Kleingartensiedlungsgen., 12., Rosenhügelstraße 37, Bauführer Bm. Ludwig Prohsef, 12., Defreggerstraße 13 (1376).
- " " Am Schöpfwerk, E. 3. 1005 a, hölzerne Werkzeughütte, Ladislaus Holec, 12., Rothmährgasse 17, Bauführer Bm. Johann Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (1394).
- " " Rosenhügelstraße 27, bauliche Umgestaltung, Paul Klein, im Hause, Bauführer Bm. Johann Riesling, 14., Lohgasse 11 (1395).
13. Bezirk: Siebeneckengasse 7-9, Brausebäder, Straßenbahn-Dion, Bauführer unbekannt (5303).
- " " Sadinger Straße 3, Flugdach, M.-Abt. 26, Bauführer unbekannt (5505).
15. Bezirk: Märzstraße 25, bauliche Abänderungen, Anton Müller, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47 (15/513/38).
- " " Toldgasse 5, bauliche Abänderungen, Josef Stein & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (15/468/38).
- " " Kranzgasse 22, bauliche Abänderungen, Maximilian Sebor, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein, 8., Lamngasse 8 (15/503/38).
- " " Märzstraße 4, bauliche Abänderungen, Gustav Ertel, im Hause, Bauführer Ja. Barak & Czada, 7., Neubaugürtel 36 (15/504/38).
16. Bezirk: Arnetzgasse 87, Ecke Weinheimergasse, E. 3. 3203, Werkshütte, M.-Abt. 25, Bauführer Holzbauntern. Johann Pausz, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 36 (5356).
18. Bezirk: Salmannsdorfer Straße 29, Steinzeugrohrkanal, M. A. Zapf, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (1150/38).
- " " Türkenschanzstraße 24, bauliche Veränderung, L. F. Staufberger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Haas, 17., Hauptstraße 114 (1214/38).
- " " Am Dreimarkstein 3, Feuermäuerinstandsetzung, Johann Bod, im Hause, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 38 (1164/38).
- " " Türkenschanzplatz 7, Wohnungsteilung, Ing. Willibald Vesser, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Bekaret, 18., Gerlhofer Straße 19 (935/38).

**Rodauner Cementfabrik A. G.**

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

**WAGNER**  
I. HOHER MARKT 3  
**LINOLEUM TEPPICHE**

**WIENER EISENBAU A.-G.**

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40

**Stahlhochbauten, Stahlbrücken,  
Autoservice**



BAUGESELLSCHAFT  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45  
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

## Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

18. Bezirk: Hafenerstraße 19—21, Betonterrasse, Emilie Gutmann, im Hause, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (1228/38).  
 19. Bezirk: Hohe Warte, Wollergasse, Umbau der Stiegenanlage, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (5468).  
 21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Versuchsanlage zur Gasentgiftung, Straßenbahn-Dion., Bauführer Kella & Co., 8., Albertgasse 33 (5304).  
 " " E. Z. 32, Gbdt. Floridsdorf, Heinrich-Schindler-Gasse, verschiedene bauliche Herstellungen, Lederer & Neffenski, 21., Heinrich-Schindler-Gasse, E.-Nr. 741, Bauführer Bm. Fr. Mikolaschek, 21., Konrad-Krafft-Gasse 21 (B 230/38).

### Renovierungen

1. Bezirk: Naglergasse 2, Fassade, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (5398).  
 " " Rosenburgenstraße 2, Dachaufmauerung, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (5399).  
 " " Griechengasse 5, Hafnersteig 5, Kirchengebäude, Instandsetzung, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Rader, 18., Währinger Straße 147 (5422).  
 3. Bezirk: Stammgasse 10, Fassade, Bauführer Bm. Ing. D. F. Zlatovský, 9., Liechtensteinstraße 66 (5396).  
 4. Bezirk: Panigl-Gasse 4, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (5400).  
 5. Bezirk: Stolberggasse 44, Eingeringung der Hofschauläcken, Bauführer Bm. Matthias Petsch (5532).  
 12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 47, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (1371).  
 " " Nismahergasse 69, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (1094).  
 " " Sekendorfer Straße 36, Bauführer Bm. Hans Edmofer, Mgersdorf, Erlauer Gasse, 17—21 (1095).  
 " " Tivoligasse 11, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 14., Braumhirschengasse 7 (1174).  
 14. Bezirk: Guglgasse 8, Fassade, Karoline Freudenthal, 6., Kurzgasse 3, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (14/492/38).  
 " " Braumhirschengasse 7, Fassade, Bauwerber und Bauführer Bm. Math. Petsch, 14., Braumhirschengasse 7 (14/486/38).  
 19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 20, Leitergerüst, Ing. Jenny Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (D—34/38 B).  
 " " Hansi-Niese-Gasse, Leitergerüst, Bauführer Bm. Robert Fürst, 21., Grohbauerstraße 9 (H—115/38 B).  
 20. Bezirk: Lorenz-Müller-Gasse 9, Amalia Dorn, im Hause, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabiten-gasse 10 (5485).

### Abbruch

7. Bezirk: Seidengasse 11, Bdl. Beobachter, im Hause, Bauführer „Universale“ Redlich & Berger, Bau A. G., 1., Renngasse 6 (5640).

### Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 5622, Gbdt. 1309/12, 1315/23, Österr. Realitäten A. G. (5465).  
 10. und 12. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E. Z. 1709, Altmannsdorf, E. Z. 240, Hermine Schmid und Franziska Miletisch (5556).  
 11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 1133, E. Z. 345, M.-Abt. 12 — Fuhr (5501).  
 12. Bezirk: Altmannsdorf, E. Z. 941, 940, 938, A. Soukup, J. Fischer, J. Padlu (5345).  
 " " Ober-Meidling, E. Z. 19, Karl Bloch, 9., Liechtensteinstraße 23 (5643).  
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, E. Z. 2052, Gbdt. 1019/43, Dr. Ing. S. Leitner (5383).  
 18. Bezirk: Gersthof, E. Z. 16, Gbdt. 29, Amalie Scotti und Franziska Millet (5343).  
 19. Bezirk: Ober-Döbling, E. Z. 1884, P. 854/21, R.-A. Dr. Gustav Leipen, für Verlassenschaft Kuffner (5344).  
 " " E. Z. 374, 908, 909, 910, Unter-Sievering, Zacherlsche Verwaltung, 19., Ruffwaldgasse 14 (3—42/38 B).  
 " " Unter-Sievering, E. Z. 860, M.-Abt. 12 — Neumann (5610).  
 21. Bezirk: Ragnan, E. Z. 20, Gbdt. 438, 452, Dr. S. Zaunegger, Notar, für Erben nach J. Schid (5464).  
 " " Aspern, Gbdt. 923, 986, Notar Dr. M. Horwatitsch, noe E. Mikulcic (5601).

### Fluchtlinien

10. Bezirk: Siedlung Inzersdorf Stadt, E. Z. 1709/Inz. St., P. 586/109, Franziska Miletich (Fl. 18).  
 12. Bezirk: E. Z. 206, Altmannsdorf, Kabelfabrik A. G. (1393).  
 14. Bezirk: Reichsapfelgasse 17, Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberg-gasse 21 (14/482/38).  
 18. Bezirk: E. Z. 303/Wä., Dr. Emanuel Spinner (1037/38).  
 " " E. Z. 931/G., Martin Smid (1060/38).  
 " " E. Z. 408/P., Dr. Karl Lindner (1084/38).  
 " " E. Z. 27/Salm., E. A. Neumayer (1165/38).  
 " " E. Z. 1040, 919/G., Viktor Alima (1190, 1191/38).  
 " " E. Z. 1402/P., Robert Kalesa (1256/38).  
 19. Bezirk: E. Z. 908, 910, Unter-Sievering, Zacherl'sche Realitäten-Verwaltung, 19., Ruffwaldgasse 14 (1—36/38 B).  
 " " E. Z. 153, Unter-Sievering, Franz Fischer, 19., Sieveringer Straße 96 (1—37/38 B).  
 " " E. Z. 347, Ober-Sievering, Johann Steniger, 19., Sieveringer Straße 211 (1—38/38 B).  
 " " E. Z. 555, Ober-Sievering, Anna Frank u. Hermine Pawlovsky, durch Bm. Josef Hajzl, 14., Märzstraße 83 (1—39/38 B).  
 21. Bezirk: Leopoldauer Straße 112, Block 27, Baustelle 12, Franz Polacek, 21., Scheffelstraße 17 (E 135/38).

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt



Baugesellschaft

**H. Rella & Co.**

Ingenieure und Baumeister

Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

**Asphaltierungen**  
**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art  
**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit  
**Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) **Colfalt**  
**POSNANSKY & HAUMANN** Ges. m. b. H.  
 Gegründet 1858  
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Telephon: B-25-4-20/21

21. Bezirk: E. Z. 621, Gdbch. Hirschstetten, Johann Kuntner, 21., Erzth.-Karl-Strasse 140 (E 138/38).  
 " " Erzth.-Karl-Strasse 32 a, Gdbst. 4, Baupf. 2, Franz Bittermann, im Hause (E 139/38).  
 " " Arbeiterstrandbadgasse 38 a, E. Z. 1035, Gdbst. 1778, Gdbch. Donauefeld, Bruchhausen, Marie Fader, Adresse unbekannt (E 140/38).  
 " " P. 20/414/20 u. 415/20, Gdbch. Gr.-Zedlersdorf II, Anna Mimra, Brünner Straße (E 141/38).  
 " " E. Z. 355, Gdbst. 529, nächst der Erzth.-Karl-Strasse, Richard u. Anna Wolf, 21., Karl-Grübl-Weg 37 (E 143/38).  
 " " Siedlergasse 4, Gdbst. 2110, E. Z. 1035, Gdbch. Donauefeld, Bruchhausen, Amalia Rieggoda, Adresse unbekannt (E 145/38).  
 " " E. Z. 28, P. 673/4, Gdbch. Aspern, Franz Lahr, 18., Edelhofgasse 9/5 (E 146/38).  
 " " E. Z. 1290, Gdbch. Gr.-Zedlersdorf I, Gdbst. 550/21, 21., Kravoglgasse 51, Karl u. Marie Cech, 21., Anton-Urban-Gasse 4 (E 147/38).  
 " " Gdbst. 52, P. 42, E. Z. 355, Gdbch. Aspern, Leopold u. Marie Machu, 21., Straßeggersiedlung, Göschenweg 51 (E 148/38).  
 " " Baustelle 42, E. Z. 6, Gdbch. Hirschstetten, P. 421/4? Karl Schnöller, 19., Krottenbachstraße 19 (E 152/38).  
 " " E. Z. 677, Straße 2, Block 8, Baustelle 13, Gdbch. Leopoldau, Anna Schmid, 20., Pöchlarnergasse 10 (E 153/38).  
 " " Ostmarktgasse 56, R. Nr. 1237, E. Z. 512, Gdbch. Donauefeld, Hilde Kieger, 21., Bismarckplatz 14 (E 154/38).

## Bewerbeanmeldungen

22. April 1938

Josef Stanel, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 2., Castellezgasse 12. — Jeanette Blau, Wäschewarenherzeugung, 2., Freilagergasse 4. — Emil Müller, Handelsagentur, 2., Große Schiffgasse 11-13. — Ludwig Hallada, Pferdeagentur, 2., Kleine Mohrgasse 3. — Justine Veranel, Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis und Speiseölen, 2., Prater Straße 57. — Karl Krejci, Handelsagentengewerbe, 3., Steingasse 37. — Karl Plank, Handelsagentur, 6., Bürgerspitalgasse 15. — Katharina Ofner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gumpendorfer Straße 48. — Karl Blaschel, Gürtlergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Metallbügeln und Beschlägen für Damenhandtaschen, soweit die Tätigkeit in den Berechtigungsumfang dieses Gewerbes fällt, 6., Mollardgasse 85 a. — Antonia Thomayer, Handel mit Konditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstäben und Obst, 8., Stadtbahnstation Josefskärner Straße. — Johann Kunz, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, 9., Wilhelm-Grner-Gasse 23. — Adelheid Schiemann, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, die dem täglichen Verbrauch dienen sowie heimischen natürlichen Säuerlingen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße gemäß

§ 60, Abs. 2, der Gew.-Ordg. Für das Gemeindegebiet von Wien nur gültig für das Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 10., Angelgasse 105. — Hedwig Aufmesser, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblichen Gebinden und Gefäßen, Franzbranntwein, Petroleum und Spiritus sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, jedoch mit Ausschluß des Handels der sonstigen in der Artikelliste V.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Gudrunstraße 17. — Ernst Gaal, Fleischnahrungsgewerbe, 10., Leebgasse 45. — Anna Flaschenträger, Modistengewerbe, 12., Neuwallgasse 27. — Karl Rigall, Metall- und Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 12., Oswaldgasse 4. — Johann Rutenstein, Metall-, Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 12., Reischgasse 13. — Otto Brochaska, Fleischselbhergewerbe, 17., Ottakringer Straße 92. — Marie Hirsch, Handel mit Läden, Farben, technischen Produkten, Ölen und Materialwaren, 18., Schulgasse 54. — Franziska Schredl, Handel mit Brennmaterialien, 18., Türkenstanzstraße 4. — Johann Ferdinand Urbanek, Handelsagentur, 18., Währinger Gürtel 7. — Karl Gladeček, Gärtnergewerbe, 18., Währinger Straße 135. — Rando Braun, Handel mit Modewaren, Herren-, Damen-, Kinderkonfektionswaren, Textil- und Kurzwaren, ferner mit Schneidzubehör, Wändern, Spitzen und Wolle, 18., Währinger Straße 156. — Karl Eder, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 19., Willrothstraße 31. — Othmar Glasauer, Handel mit Kohle, Stoks und Holz im großen, 19., Friedlgasse 61. — Verta Schuh, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 19., Ruzsdorfer Platz 1. — Franz Frühbeck, Handel mit Parfümerie-, Haus- und Wirtschaftsartikeln, Farben, Läden und Materialwaren, 19., Siebinger Straße 129.

23. April 1938

Egon Loewy, Handel mit sämtlichen Hutzugehörartikeln und Werkzeugen für die Hutfabrikation sowie sämtlichen in diese Branche einschlägigen Bedarfsartikeln im großen, 4., Gupphausstraße 19. — Leopoldine Nahler, Gewerbe der Wäscher und Wäschebüglers, beschränkt auf die Aübernahme, 4., Margareten Straße 45. — Viktor Lannenberger, Erzeugung von Kraftfuttermitteln und Kraftfuttermischungen, 10., Ostbahnhof, Parade 10. — Konrad Siegel, Handelsagentur, 12., Schönbrunner Schloßstraße 28. — Walter Franz Androsch, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß des Verkaufes von in der Artikelliste V.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 16., Pfenniggeldgasse 6. — Elisabeth Gisela Kottenberger, Handel mit Lad-, Farb-, Material-, Parfümerie- und Galanteriewaren sowie Haushaltunsgartikeln, 17., Geblergasse 97. — Franz Eder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 18., Staudgasse 1.

25. April 1938

Georg Barwazovskij, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, die dem täglichen Verbrauch dienen und von heimischen natürlichen Säuerlingen von Haus zu Haus oder im Umherziehen von Ort zu Ort mit Ausschluß des Feilbietens von geistigen Getränken und Essig, 2., Blumauergasse 10. — Anton Svadlena, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Westen, 2., Darwingasse 20. — Ernst Radziwiller, Stoffknopfeinpressergewerbe, 2., Leopoldsgasse 2 a. — Jakob Szmul Cufierman, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Rotensterngasse 15. — Abraham Leib Frisch, Stoffknopfeinpressergewerbe, 2., Untere Augartenstraße 30. — Wil-

**Nähmaschinen?**  
**Rast & Gasser!**



Für Kalkmilch, Stauböl etc.

**Spritz - Apparate**  
 Erzeuger

**Friedrich Springer**

Wien, IX., Sechsschimmelg. 28  
 Ecke Währinger-Gürtel 110  
 Tel. A 10-5-19



Für Edelputzfassaden u. Raufassern-Flächendekoration



## Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17  
Atzgersdorf: 412, 537, 614

## Schraubenfabriken Metallwerk

Formdrehereien

Ärztliche Instrumente RK 3  
Bleistiftfabrik

Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

helm Diesel, Handelsagentur, 4., Favoriten Straße 48. — Dr. Ing. Hugo Spiel, Darstellung von Giften und Verkauf von Giften im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 4., Pöschgasse 28. — Elisabeth Bláha, Photographengewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 9. — Mathilde Wejefak, Altwarenhandel, 6., Magdalenenstraße 13. — Stefanie Kraut, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Abnahmestelle, 6., Schadekgasse 16. — Martina Antonia Engelbrecht, Kleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Verfertigung von Damenkleidern, 10., Humboldtgasse 36. — Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine (GSC) registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßiger Betrieb einer Schrottmühle für Gerste und Mais, 10., Sonnenwendgasse 15. — Josef Karner, Glasergewerbe, 13., Lainzer Straße 129. — Stephan Rehez, Handel mit Motorrädern und deren Zubehör mit Ausschluß der in der Artikelliste genannten Waren, 16., Ganslerergasse 18. — Wilhelm Weber, Handel mit Mehl, Grieß, Pöschgasse, Manditen und Konditoreiwaren, 16., Thaliastraße 97. — Maria Ritsche, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 17., Hernaller Gürtel 33. — Stefanie Pawlik, Gewerbe des Vorhangspannens, 20., Klosterneuburger Straße 15. — Johann Macho, Kunstblumenherstellungsgewerbe und Federnschmiedergewerbe, 21., Brünner Straße 9.

26. April 1938

Viktor Draxler, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1569 mit den sich aus der Min.-Vdg. V.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Ebdorferstraße 2. — Hans Lechner, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Kärntner Straße 4. — Maria Anna Neubauer, Handel mit Lebens-, Genuss- und Futtermitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 5., Fendigasse 8. — Engelbert Profig, Alleinhaber der Fa.: „Derrmann & Profig“, fabrikmäßige Vornahme von Kunstschieferglasierungen, Zweigniederlassung, 5., Reinprechtsdorfer Straße 52. — Edmund Bermann, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und Schneiderzugehör, 6., Getreidemarkt 15. — Marie Lauterfranz, Vertilgung von Ratten und Mäusen und Ungeziefer jeder Art unter Anwendung giftiger Mittel, 6., Grasgasse 3. — Anton Golda, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs mit Ausnahme von Materialwaren, 6., Schmalzhofgasse 26. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Steinhäuser & Sohn“, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 7., Neubaugasse 65. — Hans Ehrenstein, Handelsagentur, 9., Hernaller Gürtel 24. — Hermine Jerzina, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Riedensteinstraße 122. — Ludwig Filly, Metalldrucker- und Drehergewerbe, 9., Ruzdorfer Straße 53. — Heinrich Wilhelm Hasenmayer, Handelsagentur, 9., Porzellangasse 26. — Robert Freund, Handelsagentur, 9., Pramergasse 1. — Laszlo Berger, Großhandel mit Glas-, Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten, Einrahmungsartikeln, 9., Kofbauer Lände 35 a. — Josef Berger, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagierung), 9., Viriotgasse 5. — Ferdinand Eisler, Berggolber, 16., Erdbrunnstraße 46. — Ludwig Mairinger, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste der Vdg. vom 26. 10. 1934, V.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 aufgezählten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit

Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch, Fisch- und Wurstkonferven, 16., Gablengasse 32. — Franz Klug, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten und Kerzen (in Verbindung mit einer Tabak-Trafik), 16., Gallizinstrasse 1 a (Kiozk). — Elisabeth Szegner, Handelsagentur, 16., Kirchletterngasse 13. — Ludmilla Mayer, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit der Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, der Gew.-Ordg., 16., Maroltingergasse 55. — Franz Banecel, Stahl- und Metallschleifer und Galvaniseur, 16., Thalhaimergasse 46. — Anna Vinke, Naturblumenbinder- und Sandlergewerbe, 16., Thaliastraße 151. — Marie Loschitz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 19., Obkirchergasse 35.

## Marktamf der Stadt Wien

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 24. bis 30. April 1938

**Grünwaren:** Zufuhren: 18.849 q, um 1499 q weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist hauptsächlich auf das schlechte Wetter zurückzuführen, durch das der Marktbesuch stark beeinträchtigt wurde. Auch aus Italien kamen weniger Anlieferungen auf den Markt. Erstmals kam Neusiedler Salat auf den Markt, der aber im Hinblick auf das gute Angebot von Gärtner-Glashausalat und von ital. Salaten trotz guter Qualität mit Rücksicht auf die relativ hohe Preisforderung nur sehr schleppenden Absatz fand. Erstmals kam auch ungar. Grundsalat auf den Markt; er wurde schwach gefragt. Besonders lebhaft war die Nachfrage nach ägypt. Zwiebel, die durch unbegründete übermäßige Käufe verschärft wurde, so daß das Marktamt regelnd eingreifen mußte. Teurer wurden: holl. Weißkraut besserer Qualität bei gleichzeitiger Verbilligung der billigen Ware (starker Schwund), Spinat (geringes Angebot), Kohlrabi besserer Qualität bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware, Spargel (bessere Qualität), Karotten und Salatrüben (geringes Angebot). Billiger wurden: Glashauskohl, Glashausalat, ital. Bummerlsalat, ital. Häuptelsalat besserer Qualität bei gleichzeitiger Verteuerung der minderen Ware, Glashauskochsalat, ital. Kochsalat, Glashauskohlrabi, Khabarber.

An AuslandsGemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebel. Holland: Kraut. Ungarn: Spargel, Salat. Italien: Artischocken, Erbsen, Salate.

Auf dem Reichmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 27–47, ital. Zuckererbsen per kg 47–67, Schlangengurken per kg 147–180, feldmäßige 167–173, ungar. 167, tanar. Tomaten per kg 107–133, Kohl per Stück 7–20, holl. Weißkraut per kg 25–33, Begerlsalat per kg 53–80, Glashausalat per Stück 7–17, Neusiedler 7–10, ital. Bummerl 7–20, ital. Häuptel 7–17, Glashauskochsalat per Stück 5–13, ital. Kochsalat per kg 20–33, Wiener Blätterspinat per kg 13–27, Stengel 10–20, Kohlrabi per Stück 5–20, Glashausware 20–27, Khabarber per kg 53–73, hief. Spargel per kg 147–180, ungar. 187–200, Salatrüben per kg 10–20, Salatsellerie per Stück Ia 13–30, IIa 5–13, per kg 33–47, ägypt. Zwiebel per kg 33–37.

**Kartoffeln:** Zufuhren: 11.126 q, um 3326 q mehr als in der Vorwoche. Das Plus ist auf starke ital. Anlieferungen zurückzuführen.

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

## SCHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60 a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen



# H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

Die Preise der einheim. Kartoffeln blieben unverändert, während sich ital. Geurige verbilligten.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Dief. gelbe 7, Rosen 7-9, Ziliperle 8-9, Rispfer 7-9, ital. Geurige 32-35.

**Obst:** Zufuhren: 1472 *q*, um 189 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise der Äpfel zeigten im allgemeinen keine wesentlichen Änderungen, nur Krummstiel und Raschansker verbilligten sich teilweise qualitätsbedingt. Südtiroler Apfel zeigten qualitätsbedingte Änderungen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Vananen 120-140, argent. Weintrauben 115-120, inländ. Apfel: Bohn 20-47, Krummstiel 40-47, Maitänder 27-47, Passamaner 40-43, Weinler 33-40, Raschansker 20-47, Strudler 47, Wirtschaftsapfel 17-33, Tiroler 60-80, Nüsse ausländ. 53-93.

**Agurmen:** Zufuhren: 240 *q*, um 1179 *q* weniger als in der Vorwoche. Blut- und blonde Orangen verteuerten sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blut-orangen 73-93, blonde 67-77, Zitronen per Stück 5-7.

**Pilze:** Zufuhren: 10 *q*, um 1 *q* mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 200-267, offene (ältere) Ware 100-167.

**Butter:** Zufuhren: 156 *q*, um 53 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 293-333, offen 293-313, Tischbutter 280-307, Kochbutter 200-240.

**Eier:** Zufuhren: 1.704.000 Stück, um 125.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise erhöhten sich um 1 Groschen per Stück.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 7-9.

**Kindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt notierten bei stärkerem Angebot und anfangs lebhafter Nachfrage Ia Ochsen schwach vorwöchentlich, IIa Ochsen innerhalb der Preisgrenzen um 2-3 *g* per *kg* billiger, IIIa Ochsen unverändert. Gute Kühe wurden um 2-3 *g* billiger, Stiere verbilligten sich anfangs um 2-3 *g*, später bis 5 *g*. Weinvieh verbilligte sich um 2-3 *g* per *kg*. Die am 14. März l. J. bestanden Preise für die verschiedenen Rindergattungen und Qualitäten wurden eingehalten, die Veränderungen ergaben sich innerhalb der gezogenen Preisgrenzen. Auf dem Raschmarkt war der Verkehr belanglos und wurden schwache Hauptmarktpreise verlangt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 57-99, jugoslaw. IIa 76-111, IIIa 74, poln. IIIa 68-70, ungar. 74-99, Stiere 57-76, Kühe 54-70, Weinvieh 33-53.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt wurden leichte Fleischschweine bei lebhaftem Geschäftsgang in der Ia Qualität zu festen Vorwochenpreisen gehandelt, während sich IIa Ware um 1-2 *g* und IIIa um 2-3 *g* verbilligte. Schwere poln. Schweine notierten in der Ia Qualität gut vorwöchentlich, mindere Schweine waren um 2 *g* per *kg* billiger. Fettschweine fanden nur schleppenden Absatz. Bauernfettschweine verbilligten sich zu Marktbeginn um 2-3 *g*, bald jedoch um 5 *g* per *kg*. Ungar. Herrschaftsfettschweine verbilligten sich um 5 *g* per *kg*, gegen Marktluß betrug die Verbilligung der Fettschweine 5-7 *g* per *kg*. Vanater Schweine wurden zu Marktbeginn zu Vorwochenpreisen, im späteren Verlauf um 2-4 *g* per *kg* billiger gehandelt. Raschmarkt: Belangloser Verkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 97-110, Fettschweine lebend 78-110.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kälber, deren Qualität stark vermindert war, wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber verbilligten sich um 5 *g* per *kg*. Weidner Fleischschweine wur-

## HOLZTRÄNKUNG

# SCHRABETZ & Co. A. G.

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpfasterungen, Le-  
tungsmaste, Schwellen

Kaltasphalt »Gerassol«  
Kaltteer, Straßenöl

den um 5-10 *g* per *kg* billiger. Weidner Fettschweine verbilligten sich bis um 5 *g* per *kg*. Weidner Lämmer erfuhren eine Ermäßigung um 5-30 *g*, Weidner Ritzen um 20 *g* per *kg*. Rindfleisch konnte gute Vorwochenpreise erzielen.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 84-110, ausgeweidet 114-147, Fleischschweine ausgeweidet 114-134, Fettschweine ausgeweidet 114-127, Lämmer ausgeweidet 67-120, Schafe ausgeweidet im Fell IIIa 53, ohne Fell 67-114, Ritzen ausgeweidet 53-120, Ziegen ausgeweidet 33-53.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnzufuhren betragen 11 Waggons mit 76,7 *t* und waren somit um 1,7 *t* größer als in der Vorwoche. Aus dem Inland (ohne Wien) betragen die Zufuhren 163,4 *t* und 15.170 Stück, um 2,1 *t* weniger und 3142 Stück mehr als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Der Markt zeigte in der abgelaufenen Woche ruhige Haltung. Während zu Wochenbeginn die Preise unverändert in der Vorwochenhöhe behauptet blieben, flauten sie später bei reichlichen Zufuhren und infolge der zu Monatsende geschwächten Kaufkraft merklich ab. Die bisherige stürmische Nachfrage nach Kälbern ließ bereits am Donnerstagmarkt nach und Freitag blieb ein allerdings kleineres Quantum sogar längere Zeit unverkauft, um schließlich erst zu gedrückten Preisen Käufer zu finden. In Speck fand nur Ia Qualität Absatz, Schmelzware blieb ohne Nachfrage.

**Teurer wurden:** Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 7 Pf (114-127), poln. Kälber in der oberen Grenze um 3 Pf (114-136), ungar. um 7 Pf (133-140), jugoslaw. um 3 Pf (130-140).

**Billiger wurden:** Rindfleisch IIa in der unteren Grenze um 7 Pf (107-140), IIIa um 7 Pf (94-107), Wurstfleisch um 7 Pf (74-87), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 7 Pf (146-166), Jungschweinefleisch, Schlegel, um 3 Pf (150-153), Schulter in der unteren Grenze um 3 Pf (140-146), Fettschweine in der oberen Grenze um 2 Pf (120-130), Schafe in der unteren Grenze um 7 Pf (87-127), Ritzen in der unteren Grenze um 13 Pf (67-133), Ia Schweinefett um 3 Pf (150-153), Darm- und Bandfett in der oberen Grenze um 3 Pf (127-133), Wurstspeck in der oberen Grenze um 3 Pf. (97-107).

**Kleinhandel:** Bei lebhaftem Verkehr und stetiger, wenn auch infolge des Monatsendes etwas verminderter Nachfrage blieben fast alle Preise unverändert. Lediglich Schafe, Lämmer und Ritzen zeigten leichte Preisermäßigungen.

Teurer wurde: —

**Billiger wurden:** Schafffleisch, hinteres in der unteren Grenze um 14 Pf (146-173), Lammfleisch, vorderes in der oberen Grenze um 13 Pf (146-160), hinteres um 13-14 Pf (160-186), Ritzen ohne Fell in der oberen Grenze um 7 Pf (146-166).

**Wildbret- und Geflügelmarkt:** Bei ruhigem Verkehr ergab sich mit Ausnahme einer Erhöhung der Preise für ungar. frische Suppenhühner keine Preisänderung. Diese notierten von 186-233.

**Zentralfleischmarkt:** Zufuhren: Angler 325 *kg* 125-130, Bauchlappen 1475 *kg* 30, Kabejau 9020 *kg* 50, Filet 20.100 *kg* 80, Rotbarschfilet 300 *kg* 90, Seehecht 52 *kg* 125, Seelachs 7235 *kg* 47, Filet 2200 *kg* 74, Seezunge 89 *kg* 360-400, Stampi 30 *kg* 650, Brachsen lebend n.ö. 150 *kg* 80, tot n.ö. 120 *kg* 53, Forellen lebend o.ö. 94 *kg* 565, Hechte lebend Vorarlberg 18 *kg* 130, Karpfen lebend Jugoslawien 11.800 *kg* 125, lebend Ungarn 7000 *kg* 125, Kerflinge lebend n.ö. 50 *kg* 120, Schille tot Jugoslawien 50 *kg* 200-240, tot n.ö. 14 *kg* 300, Weißfische lebend n.ö. 60 *kg* 80, tot n.ö. 130 *kg* 53, Welse lebend Jugoslawien 500 *kg* 230, Zander tot Deutschland 126 *kg* 240; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Notierungen in Reichspfennig bis auf die Preisänderungen auf dem Viehmarkt, die in Groschen angegeben wurden.



# Bekanntmachung des Reichsbankdirektoriums betreffend den Umtausch der Aktien der Oesterreichischen Nationalbank in Liquidation

(1) Laut § 8 der Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Einführung der Reichsmarkwährung im Lande Oesterreich und der Verordnung zur Übernahme der Oesterreichischen Nationalbank durch die Reichsbank vom 23. April 1938 (RGBl. I S. 405) erhalten die Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank zur Abfindung ihrer Ansprüche

mit  $4\frac{1}{2}$  vom Hundert verzinsliche, spätestens in 20 Jahren fällige Schatzanweisungen des Deutschen Reichs, wobei für

je 100 Goldkronen Oesterreichische Nationalbank-Aktien  
125 Reichsmark Nennwert Schatzanweisungen  
gewährt werden.

(2) Wir fordern demgemäß die Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank i. L. auf, ihre Aktien nebst Gewinnanteilscheinen Nr. 16 bis 20 und Erneuerungsscheinen mit einem nach Abschnitten und Nummern geordneten Verzeichnis in dreifacher Ausfertigung

bei der Reichsbankhauptstelle Wien in der Zeit vom 1. Mai  
bis 30. Juni 1938  
einzureichen.

(3) Annahme und kostenlose Weiterleitung der Stücke an die Reichsbankhauptstelle Wien übernehmen die Reichsbankanstalten in Bregenz, Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg sowie das Kontor der Reichsbank für Wertpapiere, Berlin C 111.

(4) Die erforderlichen Vordrucke sind bei den Annahmestellen erhältlich.

(5) Der Umtausch wird in der Form durchgeführt, daß für

je vier Aktien zu 100 Goldkronen  $4\frac{1}{2}$ % ige auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1938, Zweite Folge,  
im Nennwert von RM 500,—

ausgegeben werden. Sofern Aktien in einer nicht durch vier teilbaren Stückzahl bzw. Viertelaktien eingereicht werden, erhalten die Einreicher — soweit der Betrag dies zuläßt — Schatzanweisungen im Nennwert von 100,— RM, während die verbleibenden Spizen bar zum Nennwert ausgezahlt werden. Die Schatzanweisungen werden nach Prüfung der eingereichten Aktien baldmöglichst unter Zahlung der etwaigen Barspizen

ausgehändigt oder auf Antrag dem Einreicher durch die Post kostenlos zugestellt. Wünsche wegen der Stückelung der Schatzanweisungen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Der Umtausch ist steuer- und gebührenfrei.

(6) Die Schatzanweisungen lauten über RM 100, 500, 1000, 5000, 10.000 und 20.000.

(7) Sie sind vom 1. April 1938 ab mit  $4\frac{1}{2}$ % jährlich verzinslich. Die Zinsen werden halbjährlich am 1. April und 1. Oktober j. J. gezahlt, erstmalig am 1. Oktober 1938.

(8) Die Schatzanweisungen dieser Folge werden mit je  $\frac{1}{100}$  zur Rückzahlung zum 1. April der Jahre 1953 bis 1958 ausgelost; die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert. Die Auslosungen finden in dem vor dem Rückzahlungstag endenden Vierteljahr statt. Sie werden in der Weise bewirkt, daß zur Rückzahlung zum 1. April der Jahre 1953, 1954, 1956, 1957 je 17, zur Rückzahlung zum 1. April der Jahre 1955 und 1958 je 16 der Endziffernpaare 00 bis 99 gezogen werden. Als ausgelost gelten aus jedem Wertabschnitt alle Schatzanweisungen, deren Nummer in den beiden letzten Stellen (Zehner und Einer) eines der gezogenen Ziffernpaare hat. Diese werden im Deutschen Reichsanzeiger bekanntgemacht. Die Kündigung aller Schatzanweisungen dieser Folge oder von Teilen der Schatzanweisungen dieser Folge zu einem früheren Zeitpunkt, jedoch nicht vor dem 1. April 1943, bleibt vorbehalten.

(9) Auf Antrag können die Schatzanweisungen in das Reichsschuldbuch eingetragen werden.

(10) Die Schatzanweisungen des Deutschen Reichs sind gemäß § 1807 BGB. mündelsicher.

(11) Sie können nach Erscheinen im Lombardverkehr der Reichsbank beliehen werden und sind auch im Lombardverkehr bei der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) als Deckung zugelassen.

(12) Die Einführung der  $4\frac{1}{2}$ % Reichsschatzanweisungen von 1938, Zweite Folge, an den deutschen Börsen wird alsbald nach ihrem Erscheinen veranlaßt werden.

(13) Werden vinkulierte Aktien von Personen, die in der Aktie nicht als Eigentümer genannt sind, eingereicht, so ist von diesen gleichzeitig durch öffentliche oder gerichtlich oder notariell beglaubigte Urkunden der Nachweis über den rechtmäßigen Eigentumserwerb zu erbringen.

Berlin, den 30. April 1938.

**R e i c h s b a n k d i r e k t o r i u m**  
**Dr. Sjalmar Schacht** **Drenje**





# Steffl Bräu

*das köstliche Qualitätsbier  
aus dem Brauhaus der Stadt Wien*

## Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,  
kocht,  
arbeitet

# elektrisch!

Elektrizität ist  
billig,  
sauber,  
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:  
**Wiener städtische Elektrizitäts-  
werke, Wien, IX., Marianneng. 4  
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

# Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

# Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien